

Anfrage öffentlich	Datum 12.10.2023	Nummer F0326/23
Absender Fraktion AfD		
Adressat Oberbürgermeisterin Frau Simone Borris		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 12.10.2023	
Kurztitel Eignung der vorhandenen DDR-Plattenbautypen und Plattenbauwohnsiedlungen für die Installation von PV-Anlagen		

Sehr geehrte Oberbürgermeisterin Borris,

In einer Dringlichen Anfrage des Landtages (Drucksache 8/3196, Nr. 3) zur Eignung von Plattenbautypen, für die Errichtung von PV-Anlagen, wird für den Bestand an Plattenbauten ausschließlich auf die Studie von PASTERNAK (2019) verwiesen, die für Magdeburg nur die 9 Großwohnsiedlungen (ab 2.500 Wohnungen) berücksichtigt. Im Hinblick auf die mögliche Eignung der Plattenbauten wird auf diverse bautechnische Prüfungen und Ertüchtigungen sowie die notwendige Berücksichtigung der entsprechenden Anzahl von Mietparteien in Mehrfamilienhäusern verwiesen. Bisher gibt es zudem Pilotprojekte der Stadt Wernigerode, die PV-Anlagen auf Plattenbauten installiert hat (MDR, 11.10.2023).

Daher frage ich Sie:

1. Welche, der in der ehemaligen DDR errichteten Plattenbautypen, die in Magdeburg weiterhin als Wohnhäuser oder für Verwaltungen genutzt werden, wurden seitens der Stadt Magdeburg generell bautechnisch überprüft und sind im Ergebnis für die Errichtung von Dach- oder Fassaden-Solarpanel geeignet? Bitte die einzelnen Typen (z. B. P1, P2, QP, WBS70 und M10) und die dazugehörigen Serien auflisten und im Hinblick auf ihre statische bzw. technische Eignung bewerten.
2. Bezogen auf Frage 1: Wie hoch ist die sich ergebende nutzbare Fläche je Plattenbautyp (m²), die sich je Dach bzw. Fassadenfläche - technisch bzw. rechnerisch - für Solarpanel bzw. eine PV-Anlage ergeben? Bitte entsprechend den sich - nach Frage 1 - ergebenden einzelnen Plattenbautypen zuordnen.
3. Welche Pilotprojekte wurden bzw. sind in Magdeburg geplant oder wurden bereits umgesetzt, um ehemalige DDR-Plattenbauten für die Nutzung von PV-Anlagen bautechnisch und statisch anzupassen? Welche Ergebnisse wurden erzielt bzw. werden erwartet?
4. Welches Potential zur Stromerzeugung wurde bzw. wird - seitens der Stadt Magdeburg - überhaupt den vorhandenen Plattenbausiedlungen zugeordnet? Bitte auf die mögliche Solarpanel-Nutzungsfläche und die sich daraus ergebende Leistung eingehen. Ebenso bitte die Möglichkeiten (z.B. Stromnutzung und -preis) berücksichtigen, die sich für die Mieter ergeben.

Ronny Kumpf
Stadtrat